



**KAMM IN
19. MAI
20:00
WEXSTRASSE**



Eddy Whats Band - Cry of Love & Film
Jimi – Das Fehmarn-Festival
Jimi – The Fehmarn Show

Eddy Whats Band - Cry of Love : Psychedelischer Blues - grenzüberschreitend zwischen Rock, Jazz und "Afroamerican Roots".

In diesem Jahr wäre Jimi Hendrix 70 Jahre alt geworden. In den 60er Jahren revolutionierte er das Gitarrenspiel im Blues und Rockbereich. In seinen Improvisationen vereinigte er Elemente des Blues, Soul und Jazz auf bislang unerhörte Art zu seiner eigenen Art von psychedelischer Musik. Jimi Hendrix bewunderte John Coltrane, jammte mit B.B. King und John McLaughlin bevor er seine Band Jimi Hendrix Experience mit dem Drummer Mitch Mitchell und Noel Redding am Bass gründete.

Die Musiker der Eddy Whats Band haben jeder ihre ganz eigene Beziehung zu Hendrix und seinen Wurzeln. Eddy Larmie spielte in den 80ern mit seinem Trio GoTogo eigene Stücke und Jimi Hendrix Cover auf Festivals im Senegal, Togo und anderen afrikanischen Staaten vor teilweise 80.000 Zuschauern. In den 90ern kam er mit seiner Band nach Europa und traf in Hamburg den Drummer Muddy Math. Muddy ist ein bekannter Bluesschlagzeuger und tourte mit Abbi Wallenstein, B. Sharp und Mytch Ryder in Deutschland und Europa. Auf einer Tour lernte er Mitch Mitchell kennen, den Drummer der Jimi Hendrix Experience und arbeitete eine Zeitlang mit ihm zusammen. Mitch Mitchell gilt als der "Elvin Jones" der Rockmusik und zeigte Muddy viele seiner Drumlicks aus seiner Hendrix Zeit. Rudi Basso spielte in den 70ern den Rock und Jazzrock von John McLaughlin, Cream und Larry Coryell nach. Er wechselte später zum modernen Jazz und Blues, dem er bis heute treu blieb.

Im April 2012 beschlossen die drei Musiker sich gemeinsam auf die filmische und musikalische Spurensuche von Jimi Hendrix zu begeben. Zusammen mit dem Filmemacher Rasmus Gerlach gestaltet die Eddy Whats Band einige Live-Events mit dem Dokumentarfilm: Jimi – The Fehmarn Show. Jimi Hendrix trat 1970 beim ersten Open-Air-Festival auf Fehmarn zum letzten Mal auf. Es war das grosse „Love & Peace Festival“ in Deutschland. Der Auftritt von Jimi Hendrix war damals der einzige kurze Sonnenstrahl eines ansonsten in Sturm, Regen und Chaos versinkenden Festivals. Wenige Wochen später starb Jimi im Alter von 27 Jahren in London. Die Filmemacher Rasmus Gerlach, Wolfgang Neitzel und Paul Kulms haben die Geschichte des ersten großen deutschen Open-Air-Festivals und des letzten Konzerts von Jimi Hendrix recherchiert und die Geschichten der legendären Hendrix - Revival Festivals auf Fehmarn in einem sehr lebendigen Dokumentar- und Musikfilm erzählt, für den die Filmemacher schon auf einigen Festivals grosses Lob erhielten.